

It's a girl!  
Eine Prinzessin  
für William  
und Kate. > 20



Bürgerliche  
Politik: Der  
Aufstieg der  
SVP zur starken  
Kraft und die  
schmerzliche  
Verdrängung  
der FDP. > 16/17



**Graf und Gräfin  
Bernadotte und ihr  
Leben auf der  
Insel Mainau. > 18/19**

# MENSCHEN & Meinungen

# 13



Kariem Hussein im Zürcher Letzigrund – dem Ort seines bisher grössten Triumphs.

## DAS GROSSE INTERVIEW MIT KARIEM HUSSEIN

### «Ich finde es cool, anders zu heissen»

Kariem Hussein ist ein Phänomen: Nur fünf Jahre nach seinem ersten Rennen wird der 26-Jährige Europameister über 400 Meter Hürden. Und das, obwohl er nebenbei Medizin studiert. Der Sohn eines Ägypters spricht über Fussball und das Leben als Muslim in der Schweiz.

VON SIMON STEINER,  
FRANÇOIS SCHMID-BECHTEL (TEXT)  
UND SANDRA ARDIZZONE (BILDER)

**Herr Hussein, wie fühlt man sich als Unterhund?**

**Kariem Hussein:** Sie meinen im Spital?

**Ja. Praktikanten gelten doch dort als Unterhunde ...**

Das mag sein, aber eigentlich ist es noch schön. Man hat keine Verantwortung und kann alles fragen. Man darf zwar noch nicht viel machen, aber kann eigentlich nur lernen. Es ist nicht so, dass man den andern Kaffee holen müsste ...

**Dennoch stimmt das Verhältnis zwischen Arbeitsaufwand und Lohn kaum.** Das sehe ich nicht so. Ein Praktikumsjahr ist zum Lernen da, deshalb spielt der Lohn für mich im Moment keine Rolle.

**Warum haben Sie das Medizinstudium gewählt?**

Ich wollte schon immer Arzt werden. Es ist der einzige Job, bei dem ich mir vorstellen kann, ihn ein Leben lang zu machen. Ich weiss auch nicht, warum mir das Sinn gibt. Ich habe das bei meinem Vater gesehen, der eine eigene Praxis als Osteopath führt, und es hat mich immer fasziniert.

**Ihre Mutter ist Schweizerin, Ihr Vater stammt aus Ägypten. Warum ist er in die Schweiz gekommen?**

Jetzt bin ich grad nicht sicher, ob das wegen der Arbeit als Physiotherapeut war oder weil er Volleyballer war. Oder weil ein Kollege in die Schweiz ging? Soll ich fragen? (zückt das Smartphone und schreibt eine Nachricht)

**Was ist an Ihnen ägyptisch?**  
Was ist ägyptisch?

**Sagen Sie es uns!**

(Denkt nach.) Vielleicht kann man sagen: Das Träumen ist das Ägyptische, die Umsetzung dann das Schweizerische. Das Realistische, Akribische, Organisatorische ist wahrscheinlich eher schweizerisch. Träumen ist wohl generell etwas südländischer – zum Beispiel davon, Weltmeister zu werden. Dass man die Familie mehr zelebriert als in

« Wenn eine Minarett-Initiative angenommen wird, dann ist das zu akzeptieren. »

der Schweiz, ist wohl auch ein südländisches Phänomen. (Überlegt) Was ist an mir noch ägyptisch? Vielleicht das Temperament. Davon habe ich schon ein wenig abbekommen ...

**Befassen Sie sich mit Ägypten?**

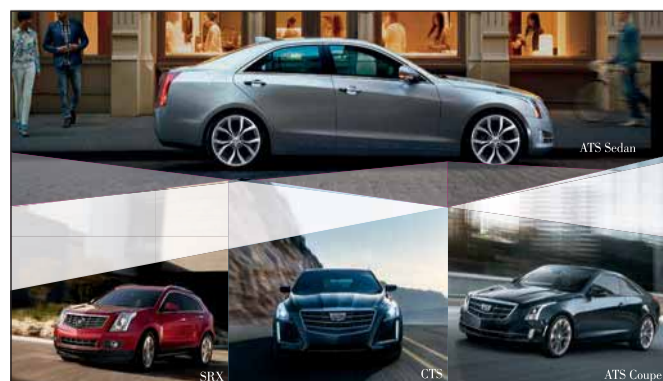
Ich bekomme schon einiges mit, wenn auch heute vielleicht etwas weniger als früher. Die politische Entwicklung verfolge ich schon, aber ich befasse mich sicher mehr mit der Schweiz als mit Ägypten.

**Reisen Sie regelmässig hin?**

Jetzt nicht mehr so oft, weil mir die Zeit fehlt. Bis vor drei Jahren war ich praktisch jedes Jahr einmal in Ägypten. Die Familie meines Vaters ist noch dort.

FORTSETZUNG AUF SEITE 14

INSERAT



SIE KENNEN DEN NAMEN.  
ERLEBEN SIE JETZT DIE AUTOS.

Erleben Sie aussergewöhnliches Design, handgefertigte Interieurs, präzises Fahrverhalten und bestechende Leistung.

BUCHEN SIE JETZT EINE PROBEFAHRT BEI IHREM HÄNDLER

VOR ORT.

Kraftstoffverbrauch (l / 100 km, kombiniert) und CO<sub>2</sub> Emissionen (g/km, kombiniert): # SRX 3.6L V6-AT: 10,8 l/100 km, 252 g / km. # CTS 2.0T: 8,5 l/100 km, 198 g / km. # ATS Coupe 2.0T: 8,3 l/100 km, 193 g/km. # ATS Sedan 2.0T: 8,2 l / 100 km, 190 g/km. Durchschnitt aller verkauften Personewagen in der Schweiz: 14,4g / km.



**Senag Besenbüren AG**

5627 Besenbüren, 056 677 80 11, [www.senag-besenbuieren.ch](http://www.senag-besenbuieren.ch)

**Emil Frey AG, Autocenter Safenwil**

5745 Safenwil, Telefon 062 788 88 88, [www.emil-frey.ch/safenwil](http://www.emil-frey.ch/safenwil)

**Garage Matter AG**

5432 Neuenhof, 056 406 28 44, [www.garage-matter.ch](http://www.garage-matter.ch)

# Blühender Adel

Hausbesuch bei Graf und Gräfin Bernadotte auf der Bodensee-Insel Mainau

Eine Million Menschen besuchen jedes Jahr die Blumeninsel Mainau. Das Barockschloss und der Park werden von der adeligen Familie Bernadotte geführt – ein Touristikunternehmen mit inzwischen 300 Mitarbeitern.

VON REINHOLD HÖNLE

**B**jörn Graf Bernadotte (39) und seine Ehefrau Sandra Gräfin Bernadotte (37) sind gern gesehene Gäste am schwedischen Hof. Sie waren bei der Hochzeit von Grosscousine Kronprinzessin Victoria eingeladen, und Königin Silvia warb im vergangenen August einen Tag lang auf der Mainau für ihre Stiftung World Childhood für Kinder in Not. Der deutsche Graf und die in St. Gallen aufgewachsene Österreicherin verkehren nicht nur in höchsten Adelskreisen, sondern führen im Alltag mit Björns Schwester Bettina Gräfin Bernadotte (41)

die in Familienbesitz befindliche Mainau GmbH. Das KMU mit 300 Angestellten ist mit dem Unterhalt der Blumeninsel und ihrer Infrastruktur sowie deren touristischer Vermarktung betraut.

Das Paar, das uns im grünen Saal des zehn Kilometer von Konstanz entfernten Deutschordenschlosses mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee und die Alpen zum Interview empfängt, wirkt charmant, smart und stilvoll, ohne jeden Dünkel. Wenn Graf Björn sagt, sie würden hier nicht anders leben als andere Menschen, schmunzelt er, obwohl der Kern der Aussage durchaus ernst gemeint ist. «Wir haben eine Fünzimmerwohnung im Schloss – die Räume sind nur etwas grösser, die Decken höher und die Wände dicker – Altbau eben ...» Der Graf hat seinen gesamten Bildungsweg – Rudolf-Steiner-Schule in Kreuzlingen, Handelsmittelschule in Buchs SG – in der Schweiz absolviert.

Seine heutige Ehefrau lernte er beim Sozialpädagogik-Studium in Rorschach kennen. Sandra Angerer, wie sie ledig hiess, hielt den langhaarigen Kom-

mitonen für einen ambitionierten Gärtner, weil er von der Mainau kam, und ahnte nicht, dass er von Adel war. So konnte sie sich ebenso ohne Hemmungen in ihn verlieben wie er sich in sie. Als Graf Björn Sandra später seinen Eltern vorstellen wollte, bedurfte dies allerdings all seiner Überzeugungskraft, um den übergrossen Respekt zu zerstreuen.

**2009 HEIRATETEN SIE** trotz des Standesunterschieds – wie 1976 König Carl Gustaf XVI. von Schweden und Silvia Sommerlath, die sich bei den Olympischen Spielen in München kennen gelernt hatten und eine Märchenhochzeit feiern konnten, und 1932 Björns Vater Prinz Lennart, der dafür allerdings noch grosse Opfer hatte bringen müssen. Der Enkel von König Gustav V. von Schweden war nämlich wegen der Ehe mit der Fabrikantentochter Karin Nissvandt nicht nur aus der königlichen Familie und von der Erbfolge (17. Stelle) ausgeschlossen worden, sondern hatte neben dem Prinzentitel auch Wohnsitz, Apanage und Steuerprivilegien verloren.



Beliebt bei Hochzeitspaaren: Der rote Salon. Und vor dem Schloss erstreckt sich ein Blumenparadies.

THINKSTOCK/ISELI

«Zum Glück erbe mein Grossvater Prinz Wilhelm im gleichen Zeitraum die Mainau, die er meinem Vater überliess, damit dieser sich auf der Insel eine neue Existenz aufbauen konnte», erläutert Graf Björn. Zuerst hielt Lennart Berna-

dotte dort Pferde, Kühe und Schweine und betrieb auf den zugehörigen 450 Hektar Wald ausserhalb der Insel Forstwirtschaft. Die Einkünfte erlaubten die Restauration des barocken Schlosses und die Verwandlung des verwilderten Parks

INSERAT

## DER NEUE OUTBACK 4x4.

### DENKT MIT.

**EyeSight**  
Driver Assist Technology

- Adaptiver Tempomat
- Spurwechsel- und Spurhalteassistent
- Notbremsassistent
- Kollisionsschutz- und Anfahrassistent

AB FR. 34'500.-.

\*OUTBACK-MODELLE  
MIT EYESIGHT AB FR. 40'950.-.

**SUBARU**  
Confidence in Motion

Die beispielhafte Verkörperung der Subaru-Maxime «Power & Control». Kräftig und dynamisch. Stylish (neues Design) und komfortabel (zum Beispiel Top Audio-Anlage). Der sicherste Outback aller Zeiten mit Symmetrical

AWD, X-Mode für noch bessere Traktion, Hill Descent Control Bergabfahrhilfe und neu EyeSight, dem proaktiven, vom IIHS als bestes Crash-Präventions-System ausgezeichneten Fahrassistenten für heikle Situationen.

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

\*Abgebildetes Modell: Outback 2.5i AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienzklasse F, CO<sub>2</sub> 161 g/km, Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 41'850.- (inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.0D AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse C, CO<sub>2</sub> 145 g/km, Verbrauch gesamt 5,6 l/100 km, Benzinäquivalent 6,3 l/100 km, Fr. 34'500.- (mit Farbe Venetian Red Pearl).

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWST. Preisänderungen vorbehalten. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO<sub>2</sub> 144 g/km.



**Björn Graf Bernadotte und Ehesfrau Sandra Gräfin Bernadotte mit Hund Thalia vor dem Schloss.**

in ein Blumenparadies. Als erstmals Eintritt verlangt wurde, kostete dieser 99 Pfennig, inzwischen sind es 19 Euro.

Die Besucherzahlen sind nach dem Krieg, als der Hunger nach einer heilen historischen Welt und der Farbenpracht

der Natur gross war, jährlich um 100 000 Personen auf das heutige Niveau von deutlich über einer Million Besuchern gewachsen, direkt nach der Wiedervereinigung waren sie kurzzeitig sogar doppelt so hoch.

«Es war zwar nicht einfach, auf der Mainau aufzuwachsen, weil die Familie fast nie unter sich war, aber welches Kind wünschte sich nicht einen 45-Hektar-Abenteuerspielplatz?», erinnert sich der Graf. Die fünf Geschwister aus der

zweiten Ehe seines Vaters mit Sonja Haunz haben auf der Insel nicht nur Hütten gebaut und Kastanien gesammelt, sondern schon damals ihre Geschäftstüchtigkeit unter Beweis gestellt. Sie schrieben Witze aus einem Buch auf

Zettel und verkauften sie für fünf Pfennig an Touristen. «Von den Tageseinnahmen konnten wir uns ein Eis leisten.»

Mit den Jahren wuchs das Engagement für die Ökologie und das Soziale. Gräfin Sandra setzt ihre sozialpädagogische Ausbildung im Rahmen des Vereins «Gärtnern für Alle» ein. «Die Grüne Schule, wo wir versuchen, Kindern die Natur näherzubringen, liegt mir dabei ebenso am Herzen wie unser Café Vergissmeinnicht, wo wir Jugendliche mit Förderbedarf auf dem Weg ins Berufsleben begleiten.» Man sieht sich als moderne Adelsfamilie – und lässt sich Mainau einiges kosten: «Ein solches Schloss zu erhalten, ist ein Fass ohne Boden, denn anders als bei einem Einfamilienhaus sind 100 statt nur 10 Fensterläden renovationsbedürftig», sagt der Graf. «Wir sind deshalb stolz, dass wir mit der Mainau als privatwirtschaftlichem Unternehmen erfolgreich sind.»

Sandra Gräfin Bernadotte und Björn Graf Bernadotte treten am 7. Mai am KMU Swiss Forum in Baden auf.

INSERAT

# 45

JAHRE ANS ANNI

## MITFEIERN UND SPAREN

powered by

hp ENVY 17

JUBI-HIT

BON 450.-

Gültig vom 3.5. bis 24.5.2015

799.-

1249.-

Mit Bon

HP ENVY Notebook 17-J157nz Art. 918656

- Intel® Core™ i7-4710MQ Prozessor, 2.5GHz Quad-Core • RAM-Speicher 8 GB DDR3L • 1 TB HDD
- NVIDIA GeForce GT 840M, 2 GB • 17.3" HD LED-Display (1600x900) • Windows 8.1 64 Bit

Kredit: 48x20.80/Totalpreis 998.40/inkl. VRG/11.9% Jahreszinssatz, zzgl. Fr. 25.- admin. Gebühr

**Notebook Case Advanced XL -17.3" Art. 892622 ~~59.90~~ 44.95, Universal Notebook Poweradapter Art. 899091 ~~89.90~~ 59.90, PC-Maus Anywhere Mouse MX Art. 865121 ~~99.90~~ 79.90**

Einlösbar in Ihrer Interdiscount-Filiale vom 03.05.2015 bis 24.05.2015. Nicht kumulierbar mit anderen Bons/Rabattaktivitäten. Pro Kunde 1 Stück. Solange Vorrat.

Jubi-Gewinnspiel: Mitmachen und gewinnen unter [www.interdiscount.ch](http://www.interdiscount.ch)